

Kinder-, Jugendliche und Familien in **T**empelhof-**S**chöneberg
Eine Information des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin,
Abteilung Jugend, Ordnung, Bürgerdienste - Jugendamt
Herausgeber: Bezirksstadtrat Oliver Schworck (verantwortlich für den Inhalt)
Redaktion: Rainer Schwarz, Jugendamtsdirektor
Niedstraße 1-2 (Breslauer Platz) 12159 Berlin – Postanschrift: 10820 Berlin
Telefon: 90277-6037, E-Mail: kits-redaktion@berlin.de
Internet: www.kits-zeitung.de

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Nr. 922

14. März 2016

Wichtiger denn je... Kinder und Jugendliche machen wieder Politik!



Am Mittwoch, dem 9. März 2016 kam das Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg im JHF Bungalow zusammen, um seine zweite große Plenarsitzung, in der mittlerweile 11. Wahlperiode, abzuhalten. Den Haupttagesordnungspunkt stellte, wie in jeder zweiten Plenarsitzung, die Antragstellung dar. In einer fulminanten Eröffnungsrede durch den Vorstandsvorsitzenden Justin Sudbrak mahnt dieser das „ihr da oben“- und „wir hier unten“-Verhältnis zwischen den Politikern_innen und den Kinder und Jugendlichen an.

Auch wenn in den vergangenen elf Jahren schon sehr viel Gutes bewegt worden ist und die Arbeit zwischen den jungen und „alten“ Politikern_innen bereits in vielen Stellen „auf Augenhöhe“ gestaltet wird, ist hier noch Luft nach oben offen. Gerade heute ist es wichtiger denn je, dass sich



Menschen aller Alters- und Herkunftsgruppen gesellschaftlich und damit politisch engagieren. Dabei sind gerade die kleinen Vorhaben die wertvollsten, - diejenigen, die sich direkt mit dem Lebensumfeld auseinandersetzen und direkte Auswirkungen haben.

Und einige Vorhaben bzw. Forderungen an die „große Politik“ benennt das KJP auch gleich ganz konkret: Die Wahlkampfprüfsteine vom KJP und dem Bezirksschüler_innenausschuss Tempelhof-Schöneberg fassen die Forderungen der Kinder und Jugendlichen an die Bezirks- und Landespolitik zusammen. In diesen wünschen sich die Kinder und Jugendlichen aus dem Bezirk neben einem genaueren Lehrplan für Ethik auch, dass das Parlament als Expertengruppen angesehen wird und somit auch bei Entscheidung innerhalb des Bezirkes nach der Meinung der Jugendlichen befragt wird. Natürlich wurde auch das Wahlrecht ab 16 angesprochen und damit verbunden ein



verpflichtender Unterricht zur Bildung einer politischen Meinung in der 8. bzw. Klasse. Nachdem noch weitere Prüfsteine vorgestellt wurden, wurden diese gemeinsam diskutiert und einstimmig verabschiedet.

Danach kam es zum letzten Feinschliff an den Anträgen. Dabei wurden meistens Anträge für Sanierungen an Schulen und Spielplätzen zur Abstimmung gebracht. Insgesamt sind 24 Anträge an die BVV weitergeleitet worden, grade mal drei Anträge haben die Abstimmung nicht überwinden können. Aber auch das ist

eben Demokratie. Alle Anträge werden nun der BVV in Tempelhof-Schöneberg übergeben und werden dann in den entsprechenden Ausschüssen diskutiert!

Simon Selle (Vorstandsmitglied des Kinder- und Jugendparlamentes)/O.S.

Informationen zum Kinder- und Jugendparlament



[Rund um das Kinder- und Jugendparlament](http://www.berlin.de/kjp-ts) (www.berlin.de/kjp-ts)



[Eröffnungsrede des Vorstandsvorsitzenden](#)



[Wahlkampfprüfsteine des BSA & KJP](#)
